

# Modulbeschreibungen Bläser Bachelor of Music

---

Version Januar 2017: Einführung eines Y-Modells. Ab dem 5. Semester Wahl zwischen pädagogischem und künstlerischem Schwerpunkt.

## Für Studierende mit verpflichtendem Deutschkurs für Musiker am Konservatorium Hamburg

### Inhalt

1	Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	3
1.1	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	3
1.2	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	4
1.3	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	5
1.4	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	6
1.5	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser .....	8
1.6	Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach - Bläser .....	9
1.6.1	Querflöte .....	9
1.6.2	Klarinette .....	10
1.6.3	Oboe .....	11
1.6.4	Fagott .....	12
1.6.5	Horn .....	13
1.6.6	Trompete .....	14
1.6.7	Posaune .....	15
1.6.8	Tuba .....	16
2	Gemeinsame Module der Bachelor Instrumental-Studienrichtungen .....	17
2.1	Vermittlungsmodule Bachelor Instrumental .....	17
2.1.1	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental .....	17
2.1.2	Vermittlungsmodul 2 Bachelor .....	18
2.1.3	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental .....	19
2.1.4	Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental .....	20
2.2	Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental .....	22

Modulbeschreibungen Bachelor of Music Bläser B2	HfMT Hamburg	Januar 2017
2.2.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental.....		22
2.2.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental.....		23
2.3 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental .....		25
2.3.1 Musikwissenschaft 1 Bachelor Instrumental.....		25
2.3.2 Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental.....		26
2.3.3 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental .....		27
2.4 Praxisorientiertes Wahlmodul Bachelor Instrumental .....		29
3 Wahlpflichtmodule .....		31
3.1 Künstlerisches Profil .....		31
3.1.1 Profil Alte Musik .....		31
3.1.2 Profil Neue Musik .....		32
3.1.3 Profil Kammermusik .....		34
3.2 Profil Instrumentalpädagogik .....		36
3.2.1 WP Vermitteln 1 .....		36
3.2.2 WP Vermitteln 2 .....		37

**Prüfungen:** Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

**Zugangsvoraussetzung für die Belegung der Module Musiktheorie 1 (Mth-Inst-1), Vermitteln 2 (V2-Instr) und Musikwissenschaft 1 (Mw-1-Instr) ist der Besuch des Deutschkurses für Musiker.**

# 1 Modulbeschreibungen Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Bläser

## 1.1 Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser					K-1- xx <sup>1</sup>
<b>ECTS-Punkte</b>	44					
<b>Studiensemester</b>	1. und 2. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	prakt. Prüfung, 20 Min.	52,5	847,5		30
	2.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüfung, 10 Min.	26,25	93,75		4
	3.) Orchester (G)	Studienleistung	105	75		6
	4.) Körperorientierte Grundlagen (G) Belegung 2 Semester zwischen 1. und 4. Semester	Studienleistung	52,5	7,5		2
	5.) Orchesterstudien / Literaturkunde (ab 2. Sem.)	Studienleistung	26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Vom-Blatt-Spiel-Übungen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen.</p> <p>2.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitspiel. Prima-vista-, Kadenzspiel, Improvisation (ggf. auch Popularmusik)</p> <p>3.) Erarbeitung symphonischer Literatur</p> <p>4.) Grundlagen der Körperhaltung, Spannungsausgleich und Bewegungsbewusstsein</p> <p>5.) Kennenlernen der Orchesterliteratur</p>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</li> <li>- Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel.</li> <li>- Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles</li> <li>- Fähigkeit zur Beobachtung und ggf. Korrektur von Bewegungsabläufen beim Musizieren. Festigung und Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdruckvermögens. Fähigkeit, das Überverhalten von Schülern auch durch bewegungsorientierte Ansätze zu verbessern.</li> <li>- Kenntnisse des Orchesterrepertoires</li> </ul>					
<b>Leistungsnachweis</b> (Details zu den Hauptfachprüfungen bei den	<p>1.) Modulprüfung (Dauer 20 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung.</p> <p>2.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel.</p> <p>3.) Studienleistung, Proben- und Konzertteilnahme.</p>					

einzelnen Instrumenten siehe Kap. 1.6)	4.) Studienleistung, z.B. Reflexion (ca. 2 Seiten) über in der Veranstaltung vermittelte Inhalte. Mitarbeit in der Gruppe. 5.) Studienleistung Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

<sup>1</sup> xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

## 1.2 Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Bläser

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 2 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-2- xx <sup>1</sup>			
<b>ECTS-Punkte</b>	42					
<b>Studiensemester</b>	3. und 4. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	prakt. Prüfung 30 Min.	52,5	787,5		28
	2.) Nebenfach Klavier (E)	prakt. Prüfung 15 Min.	26,25	93,75		4
	3.) Orchester (G)	Studienleistung	105	75		6
	4.) Orchesterstudien /Literaturkunde	Studienleistung	52,5	67,5		4
<b>Inhalte</b>	1.) Anspruchsvolle Etüden, Technische Übungen, Skalen; fortgeschrittene Vom-Blatt-Spiel-Übungen; Repertoire auch im Hinblick auf die zweite Modulprüfung; Erweiterte stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen. 2.) Weiterentwicklung der oben beschriebenen Inhalte und Fertigkeiten. 3.) Erarbeitung symphonischer Literatur 4.) Kennenlernen des Orchesterrepertoires					
<b>Qualifikationsziele</b>	- Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur. - Erhöhte Anforderungen bei den oben beschriebenen Qualifikationszielen. - Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles					

<b>Leistungsnachweis</b> (Details zu den Hauptfachprüfungen bei den einzelnen Instrumenten siehe Kap. 1.6)	1.) Modulprüfung (Dauer 30 Minuten), Keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. 2.) Praktische Prüfung (Dauer 15 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel. 3.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme. 4.) Studienleistung: aktive Teilnahme Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-1-BI
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

<sup>1</sup> xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

### 1.3 Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Bläser

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 3 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-3- xx <sup>1</sup>		
<b>ECTS-Punkte</b>	34				
<b>Studiensemester</b>	5. und 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht Bläser (E)	prakt. Prüf. ca 30(-40) Min.	52,5	547,5	20
	2.) Improvisation (G) (dreitägiger Block, Belegung 3. bis 6. Semester)	Studienleistung	Ca. 30	-	1
	3.) Orchester / Ensemble (G)	Studienleistung	105	75	6
	4.) Kammermusik (G) (1 Semester; Belegung 5. bis 7. Sem.)	Studienleistung	17,5	72,5	3
	5.) Orchesterstudien /Literaturkunde		52,5	67,5	4
<b>Inhalte</b>	1.) Anspruchsvolle Etüden, Technische Übungen, Skalen; fortgeschrittene Vom-Blatt-Spiel-Übungen; Repertoire auch im Hinblick auf die dritte Modulprüfung; Erweiterte stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen. 2.) Allgemeiner Einführungskurs bzw. Improvisationskurse in den jeweiligen Hauptfächern 3.) Erarbeitung symphonischer Literatur 4.) Erarbeitung gängiger Werke des Kammermusikrepertoires aus unterschiedlichen Stilrichtungen. 5.) Kennenlernen des Orchesterrepertoires				

<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</li> <li>- Kenntnis und Fertigkeiten in der Umsetzung und Vermittlung von Improvisationsmodellen in der Gruppe und im Einzelunterricht.</li> <li>- Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles</li> <li>- Erwerb der Grundlagen des kammermusikalischen Zusammenspiels.</li> </ul>
<b>Leistungsnachweis</b> (Details zu den Hauptfachprüfungen bei den einzelnen Instrumenten siehe Kap. 1.6)	1.) Modulprüfung (Dauer 30 Minuten, bei Oboe, Fagott 35-40 Min.), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung. 2.) Studienleistung: aktive Teilnahme. 3.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme. 4.) Studienleistung: aktive Teilnahme. 5.) Studienleistung: aktive Teilnahme.  Mindestens 85 % Anwesenheit
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-2-BI
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

<sup>1</sup> xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

### 1.4 Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Bläser

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Kernmodul 4 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-4- xx <sup>1</sup>			
<b>ECTS-Punkte</b>	28					
<b>Studiensemester</b>	7. und 8. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Hauptfachunterricht (E)	Studienleistung	52,5	787,5		21
	2.) Orchester (G) (nur 7. Semester)	Studienleistung	52,5	37,5		3
	3.) Orchesterstudien (G)		52,5	67,5		4

<b>Inhalte</b>	1.) Repertoire auch im Hinblick auf die Bachelorprüfung und auf das Kolloquium, Gezielte Prüfungsvorbereitung, Orchesterstellen. 2.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles
<b>Qualifikationsziele</b>	- Berufsqualifizierende Fertigkeiten in Solo- und Orchesterliteratur. - Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Teilnahme an internem Konzert (Klassenabend, Musizierstunde o.ä.) 2.) Studienleistung: Proben und Konzertteilnahme. 3.) Studienleistung: aktive Teilnahme
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-3-BI
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

<sup>1</sup> xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

### 1.5 Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser		AB-xx <sup>1</sup>
<b>ECTS-Punkte</b>	16		
<b>Studiensemester</b>	8. Semester		
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Pflichtmodul		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
<b>Bestandteile der Bachelorprüfung</b>	1.) Bachelor-Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert (Gewichtung 50%)	240	8
	2.) Kolloquium (Gewichtung 50%)	240	8
<b>Inhalte der Bachelorprüfung</b>	1.) Öffentliches Konzert (Dauer 50 Min.), keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. (Details zu den Bachelorprüfungen bei den einzelnen Instrumenten siehe folgende Seiten im Kapitel 1.6) Das Abschlussprojekt ist in seinen wesentlichen Dimensionen zu dokumentieren (z.B. durch das kommentierte Konzertprogramm). 2.) Kolloquium (Dauer ca. 45 Min.)		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung K-3-BI		
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser/Schlagzeug		
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.		

<sup>1</sup> xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba



**1.6 Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach - Bläser****1.6.1 Querflöte****Modul****Prüfungsdetails**

<b>K-1-FI</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Eine Etüde aus Th. Böhm op.26, J. Andersen op.15, Altes oder S. Karg-Elert. 2. Zwei Werke aus verschiedenen Stilepochen
<b>K-2-FI</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Ein Klassisches Konzert – auswendig vorzutragen! 2. Ein Werk aus einer anderen Stilepoche 3. Ein Werk, das in Klausur (60 Minuten) erarbeitet wird 4. 6 Orchesterstellen
<b>K-3-FI</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Ein Zeitgenössisches Werk mit eindeutig neuer Tonsprache und neuen Spieltechniken 2. Ein Virtuoses Stück aus der romantischen Epoche 3. Ein Werk auf einem Nebeninstrument (Piccolo, Alt- oder Bass-Flöte) 4. 8 Orchesterstellen: 4 auf Querflöte, 2 auf Piccolo, 2 vom Blatt (aus der Standardliteratur)
<b>AB-FI</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. 1. Ein Kammermusikwerk für mind. 3 Instrumente 2. 2-3 Werke aus verschiedenen Stilepochen, darin enthalten wenigstens eine Duosonate für Flöte und Klavier. <b>Kolloquium</b> 3. Ein Konzert von Mozart inkl. Kadenzen, auswendig vorzutragen 4. Ein repräsentatives Werk für Flöte solo aus dem 20. oder 21. Jahrhundert 5. Ein Werk nach Wahl 6. Pflichtstück selbständig einzustudieren! (ca. 10 Min. Länge, Ausgabe 2 Wochen vorher) 7. 16 Orchesterstellen: 7 auf Querflöte, 5 auf Piccolo, 4 vom Blatt (aus der Standardliteratur) 8. Vom-Blatt-Spiel

**1.6.2 Klarinette**

Modul

**Prüfungsdetails**

<b>K-1-Kt</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Zwei Werke aus zwei Epochen 2. Eine anspruchsvolle Etüde
<b>K-2-Kt</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Zwei anspruchsvolle Werke aus zwei Epochen 2. 6 vorbereitete Orchesterstellen
<b>K-3-Kt</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus zwei Epochen von hohem technischen u. gestalterischen Anspruch 2. Ein Werk der Gegenwart 3. 8 vorbereitete Orchesterstellen
<b>AB -Kt</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens drei Epochen, darin enthalten mindestens ein Kammermusik-Werk <b>Kolloquium</b> 1. Mozart-Konzert 2. Ein repräsentatives Werk für Klarinette 3. Selbstständig einstudiertes Werk (Pflichtstück, Ausgabe 2 Wochen vorher) 4. 15 vorbereitete Orchesterstellen (möglichst 3 davon auf einem Nebeninstrument)

**1.6.3 Oboe**

Modul

**Prüfungsdetails**

<b>K-1-Ob</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Werke aus mind. zwei verschiedenen Epochen 2. eine Etüde.
<b>K-2-Ob</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus min. zwei verschiedenen Epochen 2. 5 Orchesterstellen
<b>K-3-Ob</b>	Dauer: 35 - 40 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus 3 verschiedenen Epochen, davon 1 zeitgenössisches Werk 2. 10 Orchesterstellen
<b>AB -Ob</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens 3 Epochen, davon ein Stück des 20./21. Jahrhunderts. Ein Stück des Programms kann ein Kammermusikstück sein, darf jedoch nicht mehr als 20 Min. des Programms dauern. <b>Kolloquium</b> 1. Mozart-Oboenkonzert 2. Ein Werk aus einer anderen Epoche (evtl. auch Kontrafagott) 3. Pflichtstück (eigenständig erarbeitet, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 4. 15 Orchesterstellen (vorbereitet) aus dem gängigen Probespielrepertoire, evtl. auch Englischhorn.

**1.6.4 Fagott**

Modul

**Prüfungsdetails**

<b>K-1-Fg</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Werke aus mind. zwei verschiedenen Epochen 2. eine Etüde.
<b>K-2-Fg</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus min. zwei verschiedenen Epochen 2. 5 Orchesterstellen
<b>K-3-Fg</b>	Dauer: 35 - 40 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus 3 verschiedenen Epochen, davon 1 zeitgenössisches Werk 2. 10 Orchesterstellen
<b>AB -Fg</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens 3 Epochen, davon ein Stück des 20./21. Jahrhunderts. Ein Stück des Programms kann ein Kammermusikstück sein, darf jedoch nicht mehr als 20 Min. des Programms dauern. <b>Kolloquium</b> 1. Mozart-Fagottkonzert 2. ein Werk aus einer anderen Epoche (evtl. auch Kontrafagott) 3. Pflichtstück (eigenständig erarbeitet, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 4. 15 Orchesterstellen (vorbereitet) aus dem gängigen Probespielrepertoire, evtl. auch Kontrafagott

**1.6.5 Horn****Modul****Prüfungsdetails**

<b>K-1-Ho</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: Zwei Werke aus zwei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig. z.B. Franz Strauss-Nocturne, W.A. Mozart Konzert KV 412 oder KV 447, oder zwei im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke.
<b>K-2-Ho</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus drei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig (Z.B.:Fr. Strauss Hornkonzert Opus 8, Danzi-Sonate, O. Ketting - Intrada für Hornsolo, oder im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke) 2. 6 Orchesterstellen
<b>K-3-Ho</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus drei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig (Z.B.: R. Strauss Hornkonzert Nr.1, Köhler-Sonate Opus 32, Messiaen-Appel Interstellaire, oder im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke), 2. 6 Orchesterstellen
<b>AB -Ho</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Wenigstens drei Werke, eines davon kann ein Kammermusikstück sein (auch in größerer Besetzung). Zusammen mit dem Kolloquiums-Programm müssen wenigstens drei Stillepochen abgedeckt sein. <b>Kolloquium</b> 1. zwei Werke aus verschiedenen Epochen 2. Pflichtstück (selbstständig einzustudieren, Ausgabe 2 Wochen für der Prüfung) 3. 15 Orchesterstellen (vorbereitet)

**1.6.6 Trompete****Modul****Prüfungsdetails**

<b>K-1-Tr</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B. J.B. Neruda – Konzert Es-Dur, A. Goedicke – Konzertetüde op.49, E. Bozza Caprice Nr.2. Außerdem Tonleiter und Skalen.
<b>K-2-Tr</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B.: P.Hindemith – Sonate für Trompete und Klavier; E. Bozza – Rustiques; G. Enescu – Legende; W. Brandt – 2.Konzertstück Es – Dur; P. Baldassare – Sonata in F; G.F. Händel – Suite in D-Dur 2. 6 Orchesterstellen
<b>K-3-Tr</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B.: J.Fr. Fasch – Konzert D-Dur; J.W. Hertel – Konzert Nr.3 D-Dur; J. Haydn – Konzert Es-Dur; O. Böhme – Konzert f-moll; H. Sutermeister – Gavotte; J. Francaix – Sonate; G. Scelsi – 4 Pezzi; A. Plog – Postcards 2. mindestens 6 Orchesterstellen
<b>AB -Tr</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Ein Konzertprogramm, darunter auch ein kammermusikalisches Werk <b>Kolloquium</b> 1. zwei Werke aus verschiedenen Epochen 2. Pflichtstück (selbstständig einzustudieren, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 3. 15 Orchesterstellen

**1.6.7 Posaune**

**Modul**

**Prüfungsdetails**

<p><b>K-1-Po</b></p>	<p>Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zwei anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen</li> <li>2. Eine technische Etüde (z.B.: Koprash, Müller)</li> <li>3. Eine lyrische Etüde (z.B.: Bordogni)</li> <li>4. Ein kleineres Werk/Etüde vom Blatt</li> </ol>
<p><b>K-2-Po</b></p>	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen,</li> <li>2. Orchesterstellen der Standardliteratur,</li> <li>3. ein Werk für Posaune solo</li> </ol>
<p><b>K-3-Po</b></p>	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Werke aus mind. drei Epochen von hohem technischen und gestalterischen Anspruch, davon ein Werk der Gegenwart,</li> <li>2. ein Kammermusikstück (Ensemble oder Duo-Sonate mit Klavier),</li> <li>3. vorbereitete Orchesterstellen</li> </ol>
<p><b>AB -Po</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b></p>	<p><b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 55 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens drei Stilepochen und ein Kammermusikstück.</p> <p><b>Kolloquium</b> Dauer: ca. 70 Minuten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Repertoirespiel: Werke aus mind. zwei Epochen. Darin enthalten ein Probespielkonzert wie das Konzert von F. David oder die Ballade von F. Martin.</li> <li>2. Vorspiel eines selbst einstudierten Werkes von etwa 10 Minuten Dauer, das zwei Wochen vor der Prüfung von einem anderen als dem ausbildenden Lehrer bestimmt wird. Bei der Benotung wird die interpretatorische Leistung vor der technischen bewertet.</li> <li>3. Orchesterstellen</li> </ol> <p>Der Kandidat hat eine Liste von vorbereiteten Orchesterstellen (mind. 14) vorzulegen (Nebeninstrumente sind einzubeziehen), aus denen die Prüfungskommission auswählt.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Vom-Blatt-Spiel: Abspielen eines unbekanntes Satzes aus der entsprechenden Literatur.</li> </ol>

**1.6.8 Tuba****Modul Prüfungsdetails**

<b>K-1-Tu</b>	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. zwei anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen 2. Eine technische Etüde 3. Eine lyrische Etüde 4. Ein kleineres Werk/Etüde vom Blatt
<b>K-2-Tu</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen, 2. Orchesterstellen der Standardliteratur, 3. ein Werk für Tuba solo.
<b>K-3-Tu</b>	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus mind. drei Epochen von hohem technischem und gestalterischem Anspruch, davon ein Werk der Gegenwart, 2. ein Kammermusikstück (Ensemble oder Duo-Sonate mit Klavier), 3. vorbereitete Orchesterstellen.
<b>AB -Tu</b> <b>Bachelor-</b> <b>Abschluss-</b> <b>projekt plus</b> <b>Kolloquium</b>	<b>Öffentliches Konzert</b> Dauer: maximal 55 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens drei Stilepochen und ein Kammermusikstück. <b>Kolloquium</b> Dauer: ca. 70 Minuten 1. Repertoirespiel: Werke aus mind. zwei Epochen. 2. Vorspiel eines selbst einstudierten Werkes von etwa 10 Minuten Dauer, das zwei Wochen vor der Prüfung von einem anderen als dem ausbildenden Lehrer bestimmt wird. Bei der Benotung wird die interpretatorische Leistung vor der technischen bewertet. 3. Orchesterstellen: Der Kandidat hat eine Liste von vorbereiteten Orchesterstellen (mind.14) vorzulegen (Nebeninstrumente sind einzubeziehen), aus denen die Prüfungskommission auswählt. 4. Vom-Blatt-Spiel: Abspielen eines unbekanntes Satzes aus der entsprechenden Literatur.



## 2 Gemeinsame Module der Bachelor Instrumental-Studienrichtungen

### 2.1 Vermittlungsmodule Bachelor Instrumental

#### 2.1.1 Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental

Künstlerischer Bachelor Instrumentalmusik, Vermittlungsmodul 1 auch in Jazz und jazzverwandter Musik sowie Komposition/Musiktheorie

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik / Komposition / Musiktheorie					V1
<b>ECTS-Punkte</b>	2					
<b>Studiensemester</b>	1 Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Einführung (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit</li> <li>- auf nonverbalen Ebenen differenziert agieren und reagieren.</li> <li>- In nicht-reproduktiven Prozessen mit verschiedenen - z.T. ungewohnten - Mitteln Kreativität freisetzen.</li> <li>- innovative Unterrichtsverfahren im musikalischen und sozialen Bereich selbst erfahren. Die Übungen werden reflektiert und in einen theoretischen Rahmen gestellt, der die Grundlagen einer modernen Pädagogik thematisch absteckt.</li> </ul>					
<b>Qualifikationsziele</b>	Verbesserung von Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung: aktive Teilnahme und definierte Leistung Mindestens 85 % Anwesenheit					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.					

**2.1.2 Vermittlungsmodul 2 Bachelor (um ein Semester verschoben)**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik		V2-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	6					
<b>Studiensemester</b>	3. + 4. Semester (bzw. Berufsfelde Schule: Belegungszeitraum 2. bis 4. Semester)					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Allgemeine Instrumentaldidaktik (S)	Studienleistung	52,5	67,5		4
	2.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G) 1 Semester (Im 2., 3. oder 4. Semester zu belegen)	Studienleistung	26,25	33,75		2
<b>Inhalte</b>	<p>1.) – Unterrichtsziele; -Lernfelder; -Unterrichtsinhalte; -methodische Prinzipien; -Planung und Gestaltung des Unterrichts; -Gruppenunterricht; -Methoden des Übens.</p> <p>2.) - Schulstrukturen, Unterrichtsformen; - Ensemble- und Ergänzungsfächer; - Begabtenförderung; - Grundlagen des Arbeitsrechts; - Veranstaltungsbereich; - Zusammenarbeit im Kollegium; - Fortbildungsmöglichkeiten; - Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring; -Förderverein und Elternvertretung; -Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen; -Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochaltnen; - Kinder mit Migrationshintergrund;       <b>-Hospitation</b> an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg:</p> <p>a) Kennenlernen des Musikschulalltags, Einblick in die Musikschul- Organisationsstruktur, Lehrerkonferenz und Verwaltung (Kenntnis von administrativen Verwaltungsaufgaben).</p> <p>b) Hospitation (Unterrichtsbesuche, -beobachtungen und -protokolle) in verschiedenen Fächern und Formen des Unterrichts. Verpflichtend sind Hospitationen im Bereich Einzelunterricht, EMP, Gruppen- und Klassenunterricht in Kooperation mit den allgemeinen Schulen (Bläser-, Streicher-, Chorklassen, sowie Modelle der VHGS oder JeKi), Ensembles und Orchester.</p>					
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>- Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.</p> <p>- Überblick über möglichst viele unterschiedliche Bereiche und Arbeitsfelder der Musikschule. Schwerpunkt des Praktikums ist das Kennenlernen der Unterrichtsangebote – und zwar nicht ausschließlich auf das jeweilige Hauptinstrument des Praktikanten bezogen, vielmehr sollen auch andere Fachbereiche insbesondere der Elementarbereich und Bereiche Klassenmusizieren, VHGS, JeKi einbezogen werden.</p>					
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Mündliche, praktische oder schriftliche Prüfung, Referat.</p> <p>2.) Studienleistung:  Hospitation: Unterrichtsprotokolle und Praktikumsbericht. Die vollständige Teilnahme wird vom Direktor/ der Direktorin der Musikschule oder der Leiterin / dem Leiter des Praktikums auf einem Formblatt der JMS bestätigt. Der Nachweis der abgeleiteten Hospitation ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachmethodik.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen</p>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V1					

<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

### 2.1.3 Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik	V3-xx (xx=Instrumentenkürzel, s. unten)				
<b>ECTS-Punkte</b>	3					
<b>Studiensemester</b>	5. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Fachdidaktik (G)	Mündliche Prüfung ca. 30 Min. plus Lehrproben	26,25	33,75		2
	2.) Methodisches Praktikum (G/E) <sup>1</sup>		78,75	41,25		1
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> - Literaturaufbau - fachmethodische Standardwerke - Instrumentenbau und -geschichte - technischer und musikalischer Aufbau - musikalische Gestaltung und Interpretation - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen					
<b>Qualifikationsziele</b>	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung: Lehrproben Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V2-Instr					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache					

<sup>1</sup> Im 4. Semester nur Hospitation. Im 5. und 6. Semester wird das Praktikum i.d.R. mit 3 Teilnehmern in Einzelbetreuung je 0,5 Stunden durchgeführt. Hospitation für die jeweils anderen beiden Studierenden.

xx : Die Instrumentenkürzel stehen in Klammern hinter den Instrumentenbezeichnungen

Block-/Traversflöte (B-Tf)	Klavier (Kl )	Flöte (Fl)	Horn <sup>1</sup> (Ho)	Viola <sup>2</sup> (Va)
Cembalo (Ce)	Gitarre (Gi)	Klarinette/ Saxophon (Kt/Sx)	Posaune <sup>1</sup> (Ho)	Violine <sup>2</sup> (Vi)
Orgel (Og)	Harfe (Ha)	Oboe (Ob)	Trompete <sup>1</sup> (Ho)	Violoncello (Vc)
	Schlagzeug (Sz)	Fagott (Fg)	Tuba <sup>1</sup> (Ho)	Kontrabass (Kb)

<sup>1</sup> Werden zusammengefasst zur Fachdidaktik Blech; <sup>2</sup> Werden zusammengefasst zu Fachdidaktik „Hohe Streicher“

### 2.1.4 Pädagogisches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des pädagogischen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis.

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 4 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik		V4-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	4					
<b>Studiensemester</b>	5. und/oder 6. und/oder 7. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 (bzw. 1) Semester / Wahlmodul; aus diesem Modul sind Veranstaltungen mit insgesamt 4 Credits zu belegen.					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b> Zwei dieser Veranstaltungen sind in drei Semestern zu belegen.	1.) Pädagogik und Psychologie (V) (1 Sem.)	Insgesamt 2 definierte Studienleistungen	26,25	33,75		2
	2.) Didaktik Gehörbildung (V) (1 Sem.)		17,5	42,5		2
	3.) Praxisfeld Schule /JeKI /Klassenmusizieren (G) (2 Sem.)		35	25		4
	Weitere Angebote möglich					
<b>Inhalte</b>	<p>1.) <i>Einführung in die Erziehungswissenschaften und Musikpädagogik</i>: Sozialisation, musikalische Sozialisation, die Rolle von Familie und Bildungseinrichtungen, Aufgaben und Ziele von Musikerziehung, Musikpädagogische Handlungs- und Berufsfelder, Zielgruppen und Inhalte der Musikpädagogik, historische und aktuelle Entwicklungen der Musikpädagogik.</p> <p>2.) Reflexionen über die pädagogische Aufgabe Gehörbildung. Themen: Verarbeitung der Musik im Kopf, musikalisches Gedächtnis, Rolle der Singstimme, Einführung der Rhythmusschulung, Einführung der Tonhörschulung. Einführung in verschiedenen Methoden, z.B. Tonika-do bzw. Kodaly-Methode, Solfège, usw.</p> <p>3.) Im 5. Semester erfolgt durch Vermittlung didaktischer und methodischer Grundlagen sowie durch Hospitationen die Vorbereitung auf die im 6. Semester gemeinsam mit Schulmusikstudierenden stattfindende Durchführung und Auswertung zeitlich begrenzter Unterrichtsvorhaben in Grundschulklassen.</p>					

<b>Qualifikationsziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Die Studierenden sollen über die Fähigkeit verfügen, grundlegende Konzeptionen der Musikpädagogik zu erläutern und einzuordnen. Neben den traditionellen Feldern sind dabei ggf. auch neuere musikpädagogische Ansätze (Konzertpädagogik, musikalische Sozialarbeit, Erwachsenenpädagogik) mit einzubeziehen.</li> <li>2.) Befähigung künftiger Instrumental-/Gesangs-/Theoriepädagogen zur Ausbildung des Gehörs ihrer Schüler; Anregung und Motivation zur Reflexion über das Hören, Aneignung von methodischen Ansätzen für die Schulung des Gehörs; Entwicklung der Tonvorstellung in Verbindung mit dem Erlernen der Notenschrift und der elementaren Musiklehre.</li> <li>3.) Erwerb von Grundkompetenzen für die Kooperation im Musikunterricht der Grundschulen, im Besonderen innerhalb des Projektes „Jedem Kind ein Instrument“</li> </ol>
<b>Leistungsnachweis</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Studienleistung, z.B. Referat oder Hausarbeit</li> <li>2.) Studienleistung, z.B. schriftliche Planung einer Gehörbildungseinheit</li> <li>3.) Studienleistung: Projektkonzeption und abschließender Bericht über das Projekt</li> </ol> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V2-Instr; Aktive Teilnahme an Modul V3-xx
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

**2.2 Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental****2.2.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental (verschoben um 2 Semester)**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental					Mth-1-Instr	
<b>ECTS-Punkte</b>	10						
<b>Studiensemester</b>	3. + 4. Semester (Gehörbildung auch im 1. + 2. Semester möglich)						
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.			Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Einführungskurs Satzlehre (V) (ein Semester)	Studienleistung	17,5	42,5			2
	2.) Musiktheorie 1 (G)	mündl. Prüf. ca. 15 Minuten	35	85			4
	3.) Gehörbildung 1 (G)	Minuten	35	85			4
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Propädeutisches Seminar zur Einführung in die Satzlehre, Grundlagen der Notenschrift, der Intervalle, Skalen, Rhythmen, Melodie- und Harmonielehre, der Kadenz- und Sequenzbildung, Instrumenten- und Partiturlkunde. Weitere Inhalte: Transposition, alte und neue Schlüssel, Fachterminologie, Vortragsbezeichnungen, historische und zeitgemäße Zeichensetzung, grafische Grundlagen. Intensive Vorbereitung für die Fächer Satzlehre, Gehörbildung, Partiturlkunde, Formenlehre und Analyse.</p> <p>2.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lassus, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralatz, Liedbegleitung.</p> <p>3.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig, Intonation. Instrumentale Klangfarben erkennen, rhythmische Arbeit, zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung in das harmonische Hören, harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenzen) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.</p>						
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Nachbereitung und Vertiefung elementarer Kenntnisse der allgemeinen Musiklehre.</p> <p>2.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier.</p> <p>3.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.</p>						
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Zu Beginn der Veranstaltung definierte Studienleistung..</p> <p>2.)+3.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit</p>						

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Teilnahme am Teilmodul Einführung in die Musiktheorie oder an der Dispensprüfung.
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Zu 1.) H. Grabner (allgemeine Musiklehre), dtv-Atlas zur Musik Bd. 1 und 2.. zu 2.): H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter

### 2.2.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental (verschoben um 2. Sem.)

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental	Mth-2-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	16				
<b>Studiensemester</b>	5. + 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Musiktheorie 2 (G)	Klausur, ca. 180 Min.	35	85	4
	2.) Gehörbildung 2 (G)		35	85	4
	3.) Formenlehre 1 und 2 (V)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	4.) Einf. Stilgrundlagen d. Musik d. 17.-19. Jhts (V) (3. Sem.)	Studienleistung	17,5	42,5	2
	5.) Seminar zur histor. Aufführungspraxis (S) (4. Sem.)	Studienleistung	26,25	33,75	2
<b>Inhalte</b>	<p>1.) <i>3. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge.  <i>4. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Theater-Song, Musical- und Popsong.</p> <p>2.) Vertiefung der in Semester 1 und 2 behandelten Inhalte, Einführung in das freitonale Hören. Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation), schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky).</p> <p>3.) <i>Semester I:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte;  <i>Semester II:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) In Vorlesungsform sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über Stilentwicklungen, historische Denkweisen und die Ornamentik vom 17. bis 19. Jahrhundert als Voraussetzung für ein Verständnis der historischen</p>				

	<p>Aufführungspraxis erhalten.</p> <p>5.) Vertiefung von wesentlichen Aspekten der historischen Aufführungspraxis in Theorie und Praxis. Die Seminarform bietet stärker die Möglichkeit, auch mit praktischen Übungen und Kammermusik auf das Studienfach (Instrument) der teilnehmenden Studierenden einzugehen.</p> <p>6.) 1. Semester: Einführung in das Tonsystem (Hexachord-System, Cantus durus und Cantus mollis), das modale System der Kirchentonalarten und die Mensuralnotation. Melodiebildung ausgehend von der Einstimmigkeit. Konsonanz und Dissonanz im zweistimmigen Satz und Clausellehre. Cadenze sfuggite. Übungen im Cantus-Firmus-gebundenen zweistimmigen, gegebenenfalls auch dreistimmigen Satz.</p> <p>2. Semester: Fortsetzende Übungen, Dreistimmigkeit bis hin zur Vierstimmigkeit.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien; Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts; beides auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalen Aspekten.</p> <p>2.) Vertiefung und Fortschreibung der Ziele aus Modul Mth-1-KM-B. Weiterentwicklung der Hörkompetenz sowie der inneren Tonvorstellung. Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung vielfältiger Hörstrategien. Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.+5.) Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Artikulation, des Tempos, der Ornamentik, Affektenlehre, u. a. sowie deren stilkritische Anwendung.</p> <p>6.) Kenntnisse der Grundbegriffe des kontrapunktischen Denkens im 15. und 16. Jhd. und Beherrschung der kontrapunktischen Satzlehre und deren spezifischer Stilistik bis hin zur Dreistimmigkeit, ggf. auch Vierstimmigkeit.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Modulprüfung am Ende des 4. Semesters:</p> <p>1.)+2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten</p> <p>Übrige Teilmodule: Zu Beginn der Veranstaltungen definierte Studienleistung.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p>Bestandene Modulprüfung Mth-1-Instr; Gute Kenntnisse der dt. Sprache, gute Kenntnisse in den Bereichen allg. Musiklehre, elementare Satzlehre und allg. Musikgeschichte.</p>
<b>Koordination</b>	<p>Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie</p>
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	<p>Zu 1. Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum.</p> <p>Zu 3. Kühn, Formenlehre der Musik; Leichtentritt, musikalische Formen.</p> <p>Zu 6. Renaissancekontrapunkt: Bahr/Hohlfeld: Schule des Musikalischen Denkens (Nötzel).</p>



**2.3 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental****2.3.1 Musikwissenschaft 1 Bachelor Instrumental (verschoben um 2. Sem.)**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-1-Instr				
<b>ECTS-Punkte</b>	4					
<b>Studiensemester</b>	3. + 4. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Allgemeine Musikgeschichte 1+2 (V)	Studienleistung	52,5	67,5		4
<b>Inhalte</b>	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und die historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft; Begriff der Musik und der Musikgeschichte, Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklebens und der Musikgeschichtsschreibung Musik im Prozess der Menschwerdung und anthropologischer Stellenwert der Musik, Epochen der Musik von den Anfängen bis zum 21. Jahrhundert; dabei jeweils Erläuterungen von Gattungen, Stilen, Institutionen u.a.					
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der Musikgeschichte, Kenntnis der Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Studienleistung, z.B. Hausarbeit, Referat Mindestens 85 % Anwesenheit					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.					

**2.3.2 Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik Bachelor		Mw-2-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	6					
<b>Studiensemester</b>	4. +. 5. oder 5. + 6. Semester (Belegungszeitraum 4. bis 6. Semester)					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Pflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Seminar Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (G) (4. o. 5. Sem.)	Studienleistung	26,25	153,75		6
	2.) Hausarbeit (5. o. 6. Sem.)	Hausarbeit ca. 20 Seiten				
<b>Inhalte</b>	1.) Vertiefung des Überblicks über Musik in Geschichte, Gegenwart und Gesellschaft; Reflexion über Musik und bewusster wissenschaftlicher Umgang mit musikalischen Gegenständen und Prozessen. Nach Möglichkeit werden die individuellen Themen der folgenden Hausarbeit im zweiten Modulsemester in Kolloquien besprochen und der Entstehungsprozess betreut.					
<b>Qualifikationsziele</b>	- Erlernen und Anwenden musikwissenschaftlicher Methoden in verschiedenen Schwerpunktbereichen (z.B. Gattungen von Vokal- und Instrumentalmusik, Musikästhetik, Musiksoziologie, Musikanthropologie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Populärmusik, Aufführungspraxis oder Editionstechnik). - Befähigung zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.					
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Referat und/oder kleinere schriftliche Hausarbeit. 2.) Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus dem Bereich der Didaktik und Methodik des Hauptfachs, der Pädagogik und Psychologie, des Jazz, der allgemeinen Instrumentaldidaktik oder der Musikwissenschaft. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer jeweils für das jeweilige Thema fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Die Arbeit sollte ca. 50.000 Zeichen umfassen (Ca. 20 Seiten). Gutachten von zwei Lehrkräften (Bewertung: Bestanden/Nicht bestanden). Ein Betreuer/eine Betreuerin muss wissenschaftlich qualifiziert sein. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des 6. Semesters (inkl. vorlesungsfreie Zeit) abzugeben. Mindestens 85 % Anwesenheit					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung Mw-1-Instr sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester; Teilnahme an der Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, beim B.Mus. Jazz ein vergleichbares wissenschaftliches Fach.					
<b>Koordination</b>	Leiter/in des Instituts für Musikwissenschaft					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.					

**2.3.3 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental**

Die Inhalte des musiktheoretisch/-wissenschaftlichen Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis.

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental		Mth-Mw-3-Instr			
<b>ECTS-Punkte</b>	4					
<b>Studiensemester</b>	5. bis 7. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 4 Credits in 3 Semestern zu belegen)					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Analyse (S)	Studienleistungen	26,25	33,75		2
	2.) Neue Musik (V)		26,25	33,75		2
	3.) Höranalyse (G)		26,25	33,75		2
	4.) Musikwissenschaftliches Seminar mit Genderaspekten (S)		26,25	33,75		2
	5.) Partitur-,Literatur-, Instrumentenkunde (G)		26,25	33,75		2
	Weitere Angebote nach Verfügbarkeit					
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Wechselnde Analyseurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten.</p> <p>2.) <i>Semester 1:</i> Überblick über Musik des 20.Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.  <i>Semester 2:</i> Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2.Hälfte des 20.Jahrhunderts und 21.Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>3.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>4.) Bearbeiten musikgeschichtlicher Fragestellungen besonders auch unter geschlechtsspezifischem Blickwinkel</p> <p>5.) Instrumentenkundliche Grundlagen; Entwicklung der Orchestermusik vom Barock über die Klassik zur Romantik; Überblick über die wichtigsten Komponisten und Werke der Sololiteratur sowie über Gattungen und Besetzungen der Kammermusik (nach Studienschwerpunkten differenziert).                  Die Entwicklung der Solo-, Orchester- und Kammermusik von der späten Romantik bis zur Gegenwart;                  Spieltechniken und Notationsformen zeitgenössischer Musik unter besonderer Berücksichtigung der Studienschwerpunkte (Saiten-, Blas-, Schlag- und Tasteninstrumente)</p>					

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Erwerb von Fähigkeiten, aus detaillierter Analyse und Kenntnis verschiedener analytischer Ansätze und Methoden wesentliche Aspekte zu extrahieren und allgemeinverständlich einem breiteren Publikum zu vermitteln.</p> <p>2.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/ 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>3.) Befähigung zu höranalytischem Umgang in erweiterten kontextuellen Zusammenhängen, wie Klangfarben, Intonation, Interpretation etc.</p> <p>4.) Sensibilisierung für geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklebens und der Musikgeschichte</p> <p>5.) Kenntnis der Solo-, Orchester- und Kammermusikliteratur; Fähigkeit zum Partiturlesen; Kenntnis der gebräuchlichen Musikinstrumente.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>Jeweils Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung Mth-2-Instr
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie/Musikwiss.; 6.: Veranstaltungsbüro Martina Kurth
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	2.) Ulrich Dibelius Moderne Musik I und II

## 2.4 Praxisorientiertes Wahlmodul Bachelor Instrumental

Die Inhalte des praxisorientierten Wahlmoduls können variieren, siehe jeweiliges Vorlesungsverzeichnis. Dies gilt auch für die angegebenen Dauern und Credit-Zuweisungen.

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Praxisorientiertes Wahlmodul Bachelor Instrumental					KW-Instr-1
<b>ECTS-Punkte</b>	6					
<b>Studiensemester</b>	5. oder 6. oder 7. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Wahlmodul; weitere Angebote möglich. Es sind Angebote mit insges. 6 Credits zu belegen.					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens zwei Arbeitsphasen pro Semester, je nach Angebot	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Berufsqualifizierende Angebote	Studienleistungen	~17,5	~72,5		2
	2.) freies Projekt (G)		~17,5	~72,5		2
	3.) Projekt Neue Musik (G)		~17,5	~72,5		2
	4.) Kammerchor (G)		35	25		2
	5.) Instrumentalspezifikation Popularmusik (G)		~26	~34		2
	6.) Nur Klavier: Vom-Blatt-Spiel (E) (2 Semester) (Die Belegung dieses Fachs ist nur bei entsprechenden Kapazitäten möglich.)		~17,5	~42,5		2
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Ständig wechselnde Angebote des Career Centers der Hochschule</p> <p>2.) Arbeits- und Probenphasen eines innerhalb der Hochschule angebotenen Projekts nach freier Wahl (Oper, Musiktheater, Konzert, Kompositionsklassenkonzert oder Projekt, Vermittlungsprojekt etc.)</p> <p>3.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifischer technischer Anforderungen z.B. im Rahmen von Kompositionsklassenkonzerten oder Projekten Neuer Musik; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>4.) Chorische Stimmbildung und Probenarbeit unter professioneller Leitung.</p> <p>5.) Wechselnde Workshops/Projekte zu verschiedenen Themen des Jazz/Pop</p> <p>6.) Übungen zum Vom-Blatt-Spiel.</p>					

<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Kenntnisse des Musikmarktes; Fähigkeit, sich auf dessen Bedingungen einzustellen und notwendige Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben. 2.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Projekt-Erfahrung, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den unterschiedlichen Arbeitsweisen und –phasen eines Projekts aus den unterschiedlichsten Bereichen.</p> <p>3.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Solo- oder Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles bzw. eigenständige Erarbeitung eines oder mehrerer Werke Neuer und aktueller Musik.</p> <p>4.) Erwerb von Literaturkenntnis, Erfahrung im Ensemblesingen, Training anspruchsvoller Chortechniken sowie Gehör- und Intonationsschulung.</p> <p>5.) Einblicke in die Welt des Jazz und Fähigkeit zur Adaption für das eigene Spiel, Studio-Kompetenzen, Click-track und groove-basiertes Spiel.</p> <p>6.) Fähigkeit, unbekannte Notentexte schnell zu erfassen und umzusetzen.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) – 4.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>5.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme</p> <p>6.) Studienleistung: erfolgreiche Teilnahme</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfungen des Grundstudiums.
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/innen Komposition/Musiktheorie bzw. Projektleiter/innen
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.

### 3 Wahlpflichtmodule

Aus diesen Modulen müssen die Studierenden nach dem 4. Semester in jedem Semester eines wählen und absolvieren. Es ist möglich, in jedem Semester ein anderes Profil zu belegen. In diesem Fall werden die absolvierten Modulbestandteile im Transcript of Records vermerkt. Wurde ein Profil komplett absolviert, wird dies als Schwerpunkt im Diploma Supplement zusätzlich vermerkt.

#### 3.1 Künstlerisches Profil

##### 3.1.1 Profil Alte Musik

##### 3.1.1.1 WP Alte Musik 1

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 1 Alte Musik Bläser/Streicher		KW-1-AM		
<b>ECTS-Punkte</b>	8				
<b>Studiensemester</b>	5. + 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/ Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Alte Musik	Studienleistung (Proben, Konzertteilnahme)	70	50	8
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5	
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für historische und / oder moderne Instrumente nach Wahl. Interpretation, Geschichte und Technik, Rezitativbegleitung, Praxis des Continuospiels</p> <p>2.) Grundlegende Fragen zur Notation, Interpretation, Ornamentik und Ästhetik der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts in Theorie und Praxis, Möglichkeiten der Quellenrecherche. Kriterien für die eigene Interpretation, eine adäquate Technik und Gestik. In Zusammenarbeit mit Musikwissenschaft und Musiktheorie werden im Begleitseminar diese Zusammenhänge erarbeitet.</p>				
<b>Qualifikationsziele</b>	Fähigkeit, sich mit der Alten Musik, ihren Spieltechniken aber auch den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Entstehung als auch ihren Folgen auseinanderzusetzen.				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul k-2-(Bläser und Streicher)				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente sowie Alte Musik				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

**3.1.1.2 WP Alte Musik 2**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 2 Alte Musik Bläser/Streicher	KW-2-AM			
<b>ECTS-Punkte</b>	8				
<b>Studiensemester</b>	7. + 8. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Alte Musik	Studienleistung (Proben, Konzerteilnahme)	70	50	8
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5	
<b>Inhalte</b>	Die konkreten Themen und Inhalte werden sowohl für das Ensemble als auch für das zugehörige Begleitseminar in den jährlichen Modulkonferenzen festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.				
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Absicht der Komponisten hinter dem Notentext lesen, verstehen und umsetzen lernen sowie zeitgenössische Zusatzinformationen zu finden und für die eigene Spielpraxis verwenden können.				
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Proben- und Konzerteilnahme 2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul KW-2-AM-BI-Str				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente sowie Alte Musik				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

**3.1.2 Profil Neue Musik**

**3.1.2.1 WP-Neue Musik 1**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 1 Neue Musik Bläser/Streicher	KW-1-NM			
<b>ECTS-Punkte</b>	8				
<b>Studiensemester</b>	5. + 6. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul				



Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen		Präsenzzeit		Credits	
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Neue Musik	Studienleistung (Proben, Konzertteilnahme)	70	50	8		
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5			
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifisch technischer Anforderungen; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>2.) Überblick über Musik des 20. Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.</p>						
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Möglichst breite Repertoirekenntnis, Berufsqualifizierende Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles.</p> <p>2.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p>						
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p>						
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul k-2-(Bläser und Streicher)						
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente zusammen mit Komposition/Musiktheorie						
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache						

### 3.1.2.2 WP-Neue Musik 2

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 2 Neue Musik Bläser/Streicher		KW-2-NM			
<b>ECTS-Punkte</b>	8					
<b>Studiensemester</b>	7. + 8. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/ Nachbe.	Credits	

<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Neue Musik	Studienleistung (Proben, Konzertteilnahme)	70	50	8
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5	
<b>Inhalte</b>	<p>1.) Erarbeitung des fachspezifischen Repertoires Neuer und aktueller Musik, sowie Kenntnis und Erlernen spezifischer technischer Anforderungen; regelmäßig stattfindende Repertoireproben oder Arbeitsphasen, Mitwirkung bei Konzerten ggf. auch bei Exkursionen oder Gastspielen.</p> <p>2.) Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p>				
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>1.) Erweiterung der Repertoirekenntnisse, Berufsqualifizierende Ensemble-Erfahrung im Umgang mit der Neuen und aktuellen Musik, Kenntnis und Erfahrung im Umgang mit den Arbeitsweisen eines professionellen und spezialisierten Ensembles.</p> <p>2.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p>				
<b>Leistungsnachweis</b>	<p>1.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul KW-1-NM-BI-Str				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente zusammen mit Komposition/Musiktheorie				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

### 3.1.3 Profil Kammermusik

#### 3.1.3.1 WP-Kammermusik 1

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 1 Kammermusik Bläser/Streicher	KW-1-Kam
<b>ECTS-Punkte</b>	8	
<b>Studiensemester</b>	5. + 6. Semester	

<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/ Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Kammermusik	Studienleistung (Proben, Konzertteilnahme)	70	50	8
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5	
<b>Inhalte</b>	Abhängig von der Art der Ensembles. Themen und Werke werden in der jährlichen Modulkonferenz festgelegt und im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.				
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb der Grundlagen für eigenständiges kammermusikalisches Arbeiten. Ziel ist ein tieferes Verständnis der erarbeiteten Werke und die Fähigkeit, dies für das eigene Spiel zu nutzen.				
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme 2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul k-2-(Bläser und Streicher)				
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente sowie Kammermusik				
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache				

### 3.1.3.2 WP Kammermusik 2

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Künstlerisches Wahlpflichtmodul 2 Kammermusik Bläser/Streicher	KW-2-Kam			
<b>ECTS-Punkte</b>	8				
<b>Studiensemester</b>	7. + 8. Semester				
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/ Nachbe.	Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	1.) Ensemble Kammermusik	Studienleistung (Proben, Konzertteilnahme)	70	50	8
	2.) Begleitseminar	Studienleistung	52,5	67,5	
<b>Inhalte</b>	In regelmäßiger Probenarbeit und/oder projektweise wird die Fähigkeit des selbstständigen kammermusikalischen Arbeitens weiter entwickelt, das Repertoire erweitert, sowie ein anspruchsvolles kammermusikalisches Programm erarbeitet.				
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertieftes Verständnis kammermusikalischer Werke und weitere Ausprägung eines eigenen Stils. Kenntnisse der jeweiligen Aufführungspraxis aus der Zeit der Entstehung der Werke.				

<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Studienleistung: Proben- und Konzertteilnahme 2.) Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul k-2-(Bläser und Streicher)
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher Saiteninstrumente und Blasinstrumente sowie Kammermusik
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache

### 3.2 Profil Instrumentalpädagogik

#### 3.2.1 WP Vermitteln 1 (verschoben um 1 Sem.)

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 1 Wahlpflichtmodul					WP-1-Vermitteln
<b>ECTS-Punkte</b>	3					
<b>Studiensemester</b>	6. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester / Wahlpflichtmodul bei Bläsern					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Fachdidaktik (G)	Mündl., prakt. oder schriftl. Prüfung nach Absprache	26,25	33,75		2
	Methodisches Praktikum (G/E) <sup>1</sup>		26,25	3,75		1
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> -Literaturaufbau ; - fachmethodische Standardwerke; - Instrumentenbau und -geschichte; - technischer und musikalischer Aufbau; - musikalische Gestaltung und Interpretation; - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen					
<b>Qualifikationsziele</b>	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulprüfung: Benotetes Kolloquium, Dauer: bis zu 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung V-2-Instr					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache					

**3.2.2 WP Vermitteln 2 (verschoben um 1 Sem.)**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlungsmodul 2 Wahlpflichtmodul					WP-2-Vermitteln
<b>ECTS-Punkte</b>	8					
<b>Studiensemester</b>	7. + 8. Semester					
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester / Wahlpflichtmodul bei Bläsern					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>	Fachdidaktik (G)	Mündl., prakt. oder schriftl. Prüfung nach Absprache	52,5	97,5		5
	Methodisches Praktikum (G/E) <sup>1</sup>		52,5	37,5		3
<b>Inhalte</b>	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> -Literaturaufbau ; - fachmethodische Standardwerke; - Instrumentenbau und -geschichte; - technischer und musikalischer Aufbau; - musikalische Gestaltung und Interpretation; - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen					
<b>Qualifikationsziele</b>	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.					
<b>Leistungsnachweis</b>	Modulprüfung: Benotetes Kolloquium, Dauer: bis zu 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen					
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Modulprüfung WP-1-Vermitteln					
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	Nach Absprache					

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.